

Position zum EU-Regelwerk für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Die EU-Kommission bewertet derzeit die Richtlinie 2009/128/EG über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, die sogenannte Pflanzenschutz-Rahmenrichtlinie. Geprüft werden soll der Bedarf für eine künftige Überarbeitung, vor allem mit Blick auf die mit den EU-Strategien „Farm to Fork“ bzw. „Green Deal“ gesetzten Ziele, Risiko und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren. Bis zum 12. April 2021 wurde dazu eine an Stakeholder gerichtete Online-Konsultation durchgeführt. An dieser hat sich auch die UNIKA beteiligt. Die abgegebene UNIKA-Stellungnahme enthält insbesondere folgende Kernpositionen:

- Die EU verfügt über ein sehr stringentes Regelwerk im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Dadurch wird ein sehr hohes Schutzniveau für Mensch, Tier und Naturhaushalt sichergestellt.
- Die UNIKA unterstützt die Instrumente und das Leitmotiv der Rahmenrichtlinie, ein pauschaler Mengenrückgang wird aber abgelehnt. Pflanzenschutz-Min-

de- und Umweltschutzstrategien mit kooperativen Ansätzen (Beispiel: Niedersächsischer Weg) bieten große, zielorientierte Potenziale und sollten daher vorgezogen und umgesetzt werden.

- Um den Herausforderungen beim Natur- und Klimaschutz wirksam zu begegnen, braucht es zudem eine komplexe, differenzierte Analyse sowie gesamtgesellschaftliche Anstrengungen. Zu Maßnahmen von zentraler Bedeutung gehören aus der Sicht der UNIKA:
 - die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes. Entwicklung von bzw. Zugang zu alternativen, praxistauglichen Verfahren sind mit Hochdruck und öffentlichem Engagement voranzubringen,
 - die Instrumente des Pflanzenschutzrechtes (Zulassungsverordnung) sind so umzusetzen, dass der Ackerbau auf Basis wissenschaftlicher Entscheidungen nachhaltig weiterentwickelt werden kann,
 - die Präzisionslandwirtschaft sowie kombinierte Verfahren (z. B. zur Un-

krautbekämpfung) sind weiterzuentwickeln,

- Weiterbildung und Beratung auszubauen und
- gesellschaftliche Akzeptanz herzustellen.

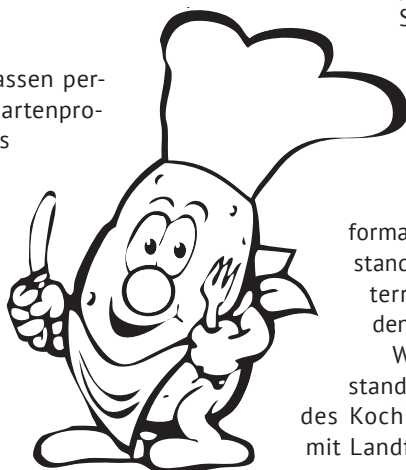
Das ausführliche Positionspapier der UNIKA, welches als Grundlage für eine weitere Überarbeitung dient, ist zusammen mit der Stellungnahme online abrufbar unter <https://unika-ev.de/index.php/presse/positionen>.

Hintergrund: Um im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln ein hohes Schutzniveau für Mensch, Tier und Naturhaushalt sicherzustellen, hat sich die EU ein sehr stringentes Regelwerk gegeben. Es reicht von der Zulassung, über das Inverkehr- und Ausbringen bis hin zur Überwachung von Rückständen in Lebens- und Futtermitteln sowie im Naturhaushalt. Die Richtlinie 2009/128/EG gibt hierzu den Rahmen vor. <<

Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ geht in die nächste Runde

Im April erhielten rund 800 Kitas, Schulen und Arbeitsgemeinschaften bundesweit ihre Pflanzkartoffeln für ihre Schulgärten. Sie hatten sich für das seit vielen Jahren und auch im Jahr 2021 von der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützte Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e.V. (DKHV) angemeldet. Dank der großen Unterstützung der Mitgliedsunternehmen des DKHV, insbesondere der Züchtungsunternehmen, die das Pflanzgut dafür gesponsert hatten, konnten die Schulen wunschgemäß mit Pflanzkartoffeln versorgt werden.

Kinder und Kartoffeln passen perfekt zusammen: Das Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ des DKHV richtet sich an Kinder- und Jugendbildungseinrichtungen, die über einen eigenen Garten verfügen. Die Kinder lernen, wie ein heimisches Lebensmittel gepflanzt wird, wächst und daraus vielfältige und gesunde Gerichte entstehen.



So entstehen Wertschätzung für Lebensmittel, ein nachhaltiges Umweltbewusstsein und Gemeinsinn. Denn das gemeinsame Kochen und Essen ist ein wesentlicher Baustein des DKHV-Schulgartenprojektes.

Auch in diesem Jahr stehen viele Bildungseinrichtungen coronabedingt vor großen Herausforderungen. Das Schulgartenprojekt bietet gute Voraussetzungen, den Unterricht im Freien mit einer praktischen Wissensvermittlung zu verbinden.

Die engagierten Lehrer nutzen das Projekt weit über den Schulgartenunterricht

hinaus. Gemeinsam mit dem Verein information.medien.agrar eV (ima) sind im letzten Jahr Informationsmaterialien entstanden, die im Distanzunterricht eingesetzt werden können.

Weitere Projektbestandteile, wie der Einsatz des Kochbusses, Projekttag mit Landfrauen oder auch ei-

ne Exkursion in ein Unternehmen werden auch in diesem Jahr nur in Abhängigkeit der aktuellen Situation möglich werden. Die DKHV-Unternehmen stehen den Schulen beim Anbau der Kartoffeln mit Rat und Tat zur Seite.

Auch in diesem Jahr sind die Schulen aufgefordert, altersgerechte Kartoffeltagbücher zu erarbeiten. Ob Fototagebuch, eine Präsentation auf der Schulwebsite oder Lied, Gedicht und Bild – wichtig ist, dass die Kinder selbst diese Materialien erarbeiten.

Das DKHV-Schulgartenprojekt vereint in herausragender Art die praktische Wissensvermittlung zu einem gesunden und vielseitigen Lebensmittel, das nachhaltig und ressourcenschonend vor der Haustür wächst. Das Schulgartenprojekt trägt auch aus diesen Gründen seit 2017 das „In Form-Siegel“. Das ist die Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung, mit der das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Bundesgesundheitsministerium besonders wertvolle Projekte auf diesen Gebieten auszeichnet. <<

Ausbildung Fachkraft Kartoffel findet online statt

Die Ausbildung Fachkraft Kartoffel findet im Jahr 2021 als Hybridveranstaltung statt. Als Webinar werden die Lehrinhalte von Lehrsachverständigen und erfahrenen Spezialisten online vermittelt.

Mit diesem Ausbildungsgang reagiert der Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. auf die unternehmensspezifischen Ansprüche an die Qualifizierung von Mitarbeitern. Berufseinsteiger erhalten in diesem Ausbildungsgang Kenntnisse über die Züchtung, den Anbau, wichtige Pflanzenkrankheiten, die Lagerung, Qualitätsbestimmungen und Qualitätsmanagementsysteme sowie eine Übersicht über Gesetze, Verordnungen und Marktinformationen. Umfangreiche praktische Übungen begleiten die Theorie.

Beginn des Kurses, der im Frühjahr jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr abgehalten wird, ist der 19. Mai 2021. In einer Kennenlernrunde stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor. Die Dozenten informieren zudem über Schwerpunkte aus ihrem Themengebiet.

Neben weiteren Lehreinheiten werden Themen aus den Bereichen Züch-

tung, Ackerbau, Pflanzenkrankheiten und Kennzahlen der Kartoffelwirtschaft diskutiert. In einem Praxisteil wird das theoretische

Wissen in kleinen Gruppen gefestigt und erweitert.

Der zweite Teil des Lehrganges wird ebenfalls als Hybridveranstaltung geplant und hat die Schwerpunkte Lagerung, Qualitätsbeurteilung und Qualitätsmanagement sowie Nachhaltigkeit.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Kartoffelwirtschaft realisiert. Der Lehrgang besteht aus zwei Ausbildungsblöcken:

Frühjahr: Züchtung, acker- und pflanzenbauliche Grundlagen, Pflanzengesundheit im Feldbestand

Herbst: Lagerung von Kartoffeln, Qualitätsbestimmung, Qualitätsmanagement, Verordnungen und Gesetze.

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer eine Lehrgangsbescheinigung. Die Lehrgangskosten betragen für DKHV-Mitglieder 1.500 €, für Nichtmitglieder 2.000 €. Interessenten können sich unter <http://fachkraft.dkhv.org> registrieren.

DKHV-Lehrgang Fachkraft Kartoffeln

Deutscher Kartoffelhandelsverband e. V. www.dkhv.org

Anmelteschluss 5. Mai 2021

Anmeldung
Interesse? Dann melden Sie sich online an unter: <http://fachkraft.dkhv.org>

Termine

Frühjahr 2021
Ablauf: immer Mittwochs, 15-17 Uhr
19. Mai Eröffnungsveranstaltung
26. Mai Züchtung
2. Juni Ackerbau
9. Juni Pflanzenkrankheiten
16. Juni Praxistag
23. Juni Allgemein
30. Juni Abschlussprüfung-Teil 1 / Gespräch / Dinner

Herbst 2021
Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Lehrgangskosten
DKHV-Mitglieder: 1.500 €
Nichtmitglieder: 2.000 €

Kontakt
Sie benötigen weitere Informationen? Gerne steht Ihnen Frau Dr. Willamowski bei Fragen zur Verfügung.
Dr. Karen Willamowski
Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV)
Schumannstr. 5, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 664068-52 | Email: willamowski@dkhv.org

Integrierten Pflanzenschutz im Kartoffelanbau umsetzen

Das neue Kartoffeljahr hat längst begonnen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um an die von der UNIKA erarbeiteten, auch von der Bundesregierung und den Ländern anerkannten Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Kartoffelanbau zu erinnern. In der bei der UNIKA online (<https://www.unika-ev.de/index.php/publikationen/leitlinien>) abrufbaren Broschüre sind wichtige Informationen und Hilfestellungen zur Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes in übersichtlicher Form zusammengefasst. Beginnend mit vorbeugenden Maßnahmen können praktische Empfehlungen und Handlungsanweisungen zur Kontrolle der Schaderreger nachgelesen werden. In der Geschäftsstelle sind noch Exemplare der gedruckten Leitlinien-Broschüre vorrätig. Richten Sie Ihre Anfrage an info@unika-ev.de.

Bitte unterstützen Sie in Ihrem Verantwortungsbereich die weitere Verbreitung

der IPS-Leitlinien und vor allem die Umsetzung in der Praxis.

Sollten Sie über eine Verlinkung auf die UNIKA-Webseite bereits auf die Leitlinien-Broschüre hinweisen, bitten wir

um Überprüfung der Verlinkung. Es ist möglich, dass wegen der grundlegenden Überarbeitung des Internetauftritts der UNIKA zu Beginn dieses Jahres hier angepasst werden muss.

Stärkekartoffelerzeuger jetzt mit eigener Webseite

Der Bundesverband der Deutschen Stärkekartoffelerzeuger e.V. (BVS) ist mit einem eigenen Internetauftritt nun auch direkt online erreichbar. Gut strukturiert und übersichtlich aufbereitet, hält die elektronische Visitenkarte nicht nur Informationen über den Verband selbst bereit, sondern auch viel Wissenswertes über die Stärken der Stärkekartoffeln sowie den nationalen und internationalen Stärkesektor. So ist unter der Rubrik Publikationen die jährlich aktualisierte Informationsbroschüre „Daten & Fakten“ abrufbar. Zum Download eingestellt sind zudem Pressemitteilungen, Positionen und Stellungnahmen sowie unter Aktuelles Dokumente von Partnerverbänden und Institutionen, die der BVS mitträgt und unterstützt. Besuchen Sie den BVS unter <https://www.bvs-kartoffel.de/>.